

SAKRET MÖRTEL M 2 H

M 2 H

Anwendungsbereiche	SAKRET Mörtel M 2 H ist ein Bereitstellungsgemisch zur Herstellung von Spritzmörtel gemäß DIN 18551 und geeignet zur Betoninstandsetzung manuell oder im Nassspritzverfahren. Außerdem eignet es sich speziell zur Betoninstandsetzung im Trinkwasserbereich, erfüllt die Anforderungen gemäß DVGW-Arbeitsblättern W 347 und W 300.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • für innen und außen • geschmeidig, gut nachbearbeitbar • sehr hohe Endfestigkeiten • äußerst geringer Rückprall • für die Dichtstromförderung im Nassspritzverfahren • sehr dichtes Gefüge • wasserundurchlässig • nicht brennbar • frei von organischen Zusätzen • erhöhter Sulfatwiderstand bis 1500 g/l • für Anwendungen im Trinkwasserbereich • geprüft gem. DVGW Merkblatt W 347 und W 300 	
Technische Daten	Füllfaktor	ca. 2,0 bis 2,1 t/m ³
	Nassspritzverfahren	
	Wasserbedarf/Geb.	ca. 5,5 l
	Expositionsklassen	XC4, XD1, XS1, XF1, XA1
	Handverarbeitung	
	Wasserbedarf/Geb.	ca. 5,0 l
	Expositionsklassen	XC4, XD2, XS2, XF1, XF3, XA2
	Ergiebigkeit	ca. 20 l/40kg
	Korngröße	0-2 mm
	Verarbeitungstemperatur	> + 5 °C bis < + 30 °C
	Materialdicke	Wand: 8 – 40 mm Kopf: 8 – 20 mm
	Druckfestigkeit 3 d	> 40,0 N/mm ²
	Druckfestigkeit 7 d	> 50,0 N/mm ²
	Druckfestigkeit 28 d	> 55,0 N/mm ²
	Biegezugfestigkeit 28 d	> 7,0 N/mm ²
	Schwinden 90 d	< 1,0 mm/m
	Porosität (Hg-Porosimetrie)	< 9 %/28 Tagen
	E-Modul, dynamisch	38000 N/mm ²
	E-Modul, statisch	33000 N/mm ²
	Haftzugfestigkeit (7 d)	> 2 N/mm ²
	Wassereindringtiefe	< 20 mm
	Rohdichte	ca. 2,1 g/cm ³
	Rückprall	< 10 %
	Ausgangsstoffe	Zement – EN 197, Betonzusatzstoffe gem. DIN EN 450 und bauaufsichtlicher Zulassung sowie ausgesuchte Zuschlagstoffe – DIN EN 13139

**Untergrund-
vorbereitung**

- Staub, lose Teile, Schalwachs, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel müssen entfernt werden (z. B. durch Sandstrahlen mit SAKRESIV Strahlmittel)
- Das grobe Zuschlagskorn muss aus der Altbetonfläche sichtbar hervorstehen
- Mindestens 24 Stunden vor Spritzmörtelauftrag ist der Untergrund vorzunässen
- Vor dem Spritzauftrag sollte die Betonunterlage mattheucht sein
- Eine gesonderte Haftbrücke ist nicht erforderlich

Verarbeitung

- Für die Förderung im Dichtstromverfahren
- Wasser (5,5l/Gebinde) vorlegen, Trockenmaterial zugeben und 3 Minuten mischen
- Geeignet für alle Nassspritzverfahren, wie z. B. PFT, Putzmeister, Mader u.a.
- Die Angaben der verschiedenen Maschinenhersteller bezüglich Luft-, Wasser- und Stromversorgung sind zu beachten
- Um möglichst optimale Spritzergebnisse zu erzielen (geringer Rückprall, hohe Verdichtung), sollte in einem Spritzwinkel von 90 Grad gearbeitet werden
- Folgende Materialdicken sollten einlagig nicht über- bzw. unterschritten werden: Wand 8-40 mm, über Kopf: 8-20 mm
- Förderweite max. 40 m (NW 35 + Endreduzierung)
- Benötigter Kompressor: > 3 m³/min. und > 5 bar
- Folgende Regewerke sind bei der Ausführung von Spritzbetonarbeiten zu beachten: DIN 18551 Spritzbeton, Richtlinie für Schutz- und Instandsetzung von Betonbauteilen – Deutscher Ausschuss für Stahlbeton, ATV DIN 18349 – Betonerhaltungsarbeiten, ZTV-Ing. des Bundesministeriums für Verkehr und die Merkblätter des DVGW

Nachbehandlung

- Den frischen und erhärtenden Spritzmörtel in den ersten Tagen vor Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind und Frost schützen (z. B. durch Abhängen mit Folien, feuchten Jutesäcken oder Besprühen mit Wasser)
- Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen und den jeweiligen Verordnungen, wie z. B. Nachbehandlungsrichtlinie des Deutschen Betonvereins und ZTV-Ing.

Materialverbrauch

ca. 2 kg pro mm/m²

Lieferform

- In mehrlagigen Papiersäcken à 40 kg auf Paletten
- In SAKRET-Spezial-Silos
- Bei sachgerechter Lagerung: mind. 6 Monate chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG

Lagerung

- Witterungsgeschützt
 - Auf Holzrosten kühl und trocken
 - Angebrochene Gebinde sofort verschließen
-

Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit – tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Den abbindenden SAKRET Mörtel M 2 H vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Schlagregen und zu hohen Umgebungstemperaturen (> + 30 °C) schützen
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18551 Spritzbeton, der Richtlinie für Schutz und Instandsetzen von Betonbauteilen der ATV-DIN 18349 Betonerhaltungsarbeiten und der ZTV-Ing.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Berührung mit der Haut vermeiden
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen
- Geeignete Schutzhandschuhe tragen
- GISCODE ZP1

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 15.02.2015